

# PCE

## Premium Capital Emissionshaus

### Initiator

#### PCE Premium Capital Emissionshaus GmbH & Co. KG

Ballindamm 8  
20095 Hamburg  
Telefon: 040 / 32 08 27 - 60  
Telefax: 040 / 32 08 27 - 80  
Internet: www.premiumcapital.de

Die PCE Premium Capital Emissionshaus GmbH & Co. KG wurde im Dezember 2003 gegründet und hat sich auf Konzeption und Realisierung von Schiffsbeteiligungen spezialisiert. Gründer und geschäftsführender Gesellschafter ist Kai-Michael Pappert, der zunächst als Vertriebsleiter und von 1996 bis Anfang 2003 als geschäftsführender Gesellschafter eines angesehenen Hamburger Emissionshauses vor allem die Bereiche Vertrieb und Marketing verantwortete.

<b>Sitz:</b>	Hamburg
<b>Gründungsjahr:</b>	2003
<b>Kommanditkapital:</b>	1.000.000 Euro (Stand: Januar 2007)
<b>Geschäftsführer:</b>	Kai-Michael Pappert
<b>Gesellschafter:</b>	Kai-Michael Pappert
<b>Verbundene Unternehmen:</b>	PCE Fondsverwaltung GmbH PCE Treuhand GmbH
<b>Analyse-Grundlage:</b>	Leistungsbilanz 2005 vom August 2006

### Executive Summary



<b>Emissionserfahrung:</b>	PCE ist ein junges Emissionshaus mit einem erfahrenen Gründer und Geschäftsführer.
<b>Vollständigkeit:</b>	Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.
<b>Investition und Exits:</b>	Die Investitionsphasen verliefen im Wesentlichen plangemäß. Exits sind noch nicht erfolgt.
<b>Zielerreichung:</b>	Die Fonds sind insgesamt gut gestartet.
<b>Testat:</b>	Die Richtigkeit der wesentlichen Daten wird von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt.



**Gesamtbewertung:** Eine gute Leistungsbilanz

### Fazit

PCE ist ein vergleichsweise junges Emissionshaus, dessen geschäftsführender Gesellschafter jedoch über Erfahrungen aus der Emission von mehr als 70 Fonds mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von etwa drei Milliarden Euro verfügt. Die Ergebnisse der PCE-Fonds haben wegen der kurzen Emissionshistorie zwar noch eingeschränkte Aussagekraft. Die bisher sechs Fonds, die auch nach der Platzierung von dem Emissionshaus betreut werden, sind aber durchweg gut und überwiegend plangemäß gestartet. Die testierte Leistungsbilanz ist nahezu vollständig und insgesamt als gut zu bewerten.

Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet Leistungsbilanzen von Initiatoren geschlossener Fonds nach dem Informationswert sowie dem in der Leistungsbilanz dokumentierten Erfolg des Initiators. In vier Kategorien stellt das DFI jeweils auf einer sechs Wertungsstufen umfassenden Skala seine Einschätzung der Leistungsbilanz bzw. der Initiatorenleistung dar. Die Gesamtbewertung ist eine wertende Gesamtschau der Zwischenergebnisse. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse basiert ausschließlich auf den in der Leistungsbilanz veröffentlichten Informationen, welche von der DFI GmbH nicht auf Richtigkeit oder Vollständigkeit überprüft werden. Außerhalb der Leistungsbilanz bzw. nach Drucklegung der Leistungsbilanz veröffentlichte oder verfügbare Informationen finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie in der Analyse ausdrücklich erwähnt sind. Die DFI-Leistungsbilanz-Analyse bewertet die Entwicklung bisheriger Fonds des Initiators in der Vergangenheit. Sie trifft keine Aussagen zur Qualität und den Erfolgsaussichten seiner aktuellen oder zukünftigen Angebote und enthält keine Bonitätsprüfung. Mit der DFI-Leistungsbilanz-Analyse wird keine Kauf- oder Vermittlungsempfehlung der Produkte des Initiators ausgesprochen. Beurteilung durch die DFI GmbH erfolgt ohne Haftungsbiligo.

**Bewertungsstufen**

sehr schwach



schwach



befriedigend



gut



sehr gut



ausgezeichnet



**Emissionserfahrung**

PCE wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich ausschließlich auf Schiffsbeteiligungen spezialisiert. Als vergleichsweise junges Emissionshaus hat PCE bereits neun Schiffe realisiert. Bei den ersten drei Schiffen hat PCE eigenen Angaben zufolge die Realisierung beratend begleitet und ist nicht in der Geschäftsführung vertreten. Die wirtschaftliche Entwicklung dieser Beteiligungen wird deshalb nicht berücksichtigt. Weitere Fonds befinden sich derzeit in Vorbereitung. Das realisierte Investitionsvolumen der von PCE betreuten Fonds beträgt insgesamt rund 130 Millionen Euro. In seiner vorherigen Funktion hat der Gründer und geschäftsführende Gesellschafter, Kai-Michael Pappert, laut Leistungsbilanz die Platzierung von 72 Schiffsfonds mit einem Investitionsvolumen von rund drei Milliarden Euro (1,3 Milliarden Euro Eigenkapital) vertriebllich verantwortet.

**Fazit Emissionserfahrung:**

PCE ist ein junges Emissionshaus mit einem erfahrenen Gründer und Geschäftsführer.

**Vollständigkeit**

Die Leistungsbilanz enthält Angaben zu allen Punkten des DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalogs. Lediglich die Erläuterungen zu den Abweichungen sind zum Teil etwas knapp. Zudem fehlt der explizite Hinweis, dass alle bisher aufgelegten PCE-Fonds enthalten sind und ob Rückabwicklungen vorgenommen werden mussten. Bei den ersten drei Schiffen (Private Placements) ist PCE angabegemäß nicht in der Geschäftsführung vertreten; für diese Fonds ist kein Soll-Ist-Vergleich enthalten. Der Soll-Ist-Vergleich für die Investitionsphase bezieht sich – wie allerdings branchenüblich – nur auf die Herkunft der Finanzierungsmittel und nicht auf deren Verwendung. Bei drei Fonds wurden „Überplatzierungen“ (etwas mehr Eigenkapital als geplant) vorgenommen. Über die genaue Verwendung der zusätzlichen Mittel enthält die Leistungsbilanz keine Informationen. Die wesentlichen Angaben wurden durch die Hansa Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

**Fazit Vollständigkeit:**

Die Leistungsbilanz ist nahezu vollständig.

**Investition und Exits**

Das geplante Investitionsvolumen wurde bei allen Fonds innerhalb der Toleranzgrenze von plus/minus fünf Prozent eingehalten. Bei drei Fonds wurde allerdings etwas mehr Eigenkapital platziert als vorgesehen. Diese „Erhöhungsrserve“ wurde nach Angaben des Initiators zur Stärkung der Liquidität in Anspruch genommen. Ob die Soll-Werte für die Liquiditätsreserve während der Betriebsphase entsprechend angepasst wurden, ist nicht ersichtlich. Die ausgleichsfähigen steuerlichen Ergebnisse der Investitionsphase wurden in zwei Fällen geringfügig unterschritten, zwei Fonds optierten zur Tonnagesteuer. Exits sind aufgrund der kurzen Emissionstätigkeit des Initiators noch nicht erfolgt.

**Fazit Emissionserfahrung:** Die Investitionsphasen verliefen im Wesentlichen plangemäß. Exits sind noch nicht erfolgt.

**Zielerreichung**

Auszahlungen waren bisher bei drei Fonds vorgesehen und wurden jeweils plangemäß geleistet. Die kumulierten Einnahmeüberschüsse liegen insgesamt etwa neun Prozent über Plan. Die Ergebnisse sind allerdings wegen der kurzen Betriebsphasen noch wenig aussagekräftig. Nur die ersten beiden Schiffe haben bisher positive Überschüsse eingefahren, bei zwei Fonds resultiert das bessere Betriebsergebnis aus geringeren Unterdeckungen als vorgesehen. Bei der MS „Marguerite“ schlugen hingegen erhöhte Wartungs- und Reparaturkosten zu Buche; bei dem MS „Sara“ entstanden durch die vorzeitige Ablieferung nicht geplante Kosten in 2005. Bei drei Fonds waren bislang Tilgungen vorgesehen, die jeweils wie geplant vorgenommen wurden. Die Liquiditätsreserve (z.T. inkl. Kontokorrentkreditlinie) liegt bei fünf der sechs Fonds über Plan.

**Fazit Zielerreichung:**

Die Fonds sind insgesamt gut gestartet.

Branche	erster Fonds	Anzahl Fonds	Gesamtinvestition	Eigenkapital
Schiffsfonds	2004	6	131,3*	67,5*
Gesamt	2004	6	131,3*	67,5*
			in Mio. Euro	in Mio. Euro

\* teilweise umgerechnet aus US-Dollar (EUR/USD=1,25)

Die Bewertung erfolgt anhand der Dauer der Emissionstätigkeit sowie Anzahl und Volumen der bisherigen Fonds des Initiators. Berücksichtigt wird auch die Positionierung zur Emissionserfahrung anderer Häuser der jeweiligen Branche.

	DFI-Anforderungen erfüllt?		
	ja	teilweise	nein
<b>Allgemeine Angaben</b>			
Angaben zur Unternehmensgruppe	•		
Angaben zu den verantwortlichen Personen	•		
Abbildung aller emittierten Fonds	•*		
Angaben zu rückabgewickelten Fonds	•*		
Angaben über laufende Emissionen	•		
<b>Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung**</b>			
Soll-/Ist-Vergleich Investitionsphase	•		
Soll-/Ist-Vergleich Betriebsphase	•		
Erläuterungen zu Abweichungen	•		
Angabe steuerlicher Anerkennungsstand	•		
Entwicklung nach Stichtag / Aussicht		•	

\* Keine explizite Angabe, dass alle Fonds enthalten sind und Rückabwicklungen nicht vorgenommen werden mussten

\*\* Nur für die sechs Fonds, bei denen PCE in der Geschäftsführung vertreten ist.

Die Bewertung bestimmt sich nach der Vollständigkeit der Leistungsbilanz gemäß dem DFI-Leistungsbilanz-Fragenkatalog. Das Fehlen oder Vorliegen von Informationen wird entsprechend der Relevanz für den Informationsgehalt der Leistungsbilanz gewichtet.

Branche	Investitionsvolumen (Anzahl Fonds*)			Steuerliche Verluste (Anzahl Fonds*)			Exits (Durchschnittswerte)	
	geringer	im Plan	höher	besser	im Plan	schlechter	Anzahl	Kapitalrückfluss
Schiffsfonds	0	6	0	1	1	2	0	-
Gesamt	0	6	0	1	1	2	0	-

\* Restliche Fonds keine Angabe oder keine Planwerte

Im Plan = Planwert +/- 5%. Beim Investitionsvolumen sind geringere Werte grundsätzlich positiv.

Branche	kumulierte Ausschüttungen				Tilgung/Stand Fremdkapital		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	besser	im Plan	schlechter
Schiffsfonds	0	3	0	100,0 %	0	3	0
Gesamt	0	3	0	100,0 %	0	3	0
	kumulierter Überschuss				Stand Liquiditätsreserve		
	Anzahl Fonds*			absolut	Anzahl Fonds*		
	über Plan	im Plan	unter Plan	Ist zu Plan	über Plan	im Plan	unter Plan
Schiffsfonds	4	0	2	109,1 %	5	0	1
Gesamt	4	0	2	109,1 %	5	0	1

\* Restliche Fonds keine Planwerte oder keine Angaben

Im Plan = Planwert +/- 5%. Absolut Ist zu Plan = Summe aller Ist-Werte zu Summe aller Soll-Werte (jeweils absolute Werte) über alle Fonds. Überschuss = Liquider Überschuss vor Ausschüttung und Tilgung.